

Tierischer Spaß und Grusel

Beim „Dschungelbuch“, das vergangenen Sonntag im Naturtheater Premiere hatte, passt der Wald bestens als Kulisse für vielen Tierrollen. Bei „Dracula“ darf sich das Publikum am Samstag gruseln.

■ RENNINGEN

Fast ideal ist der Wald der Naturtheaterbühne am Längenbühl, wo in dieser Saison das „Dschungelbuch“ von Rudyard Kipling in einer Fassung der Naturtheaterregisseurin Janne Wagler auf die Bühne kommt. Die Premiere des Familienstücks war am vergangenen Sonntagmittag. Mit fantasievollen Kostümen und entsprechend zugeschnittenen Rollen nutzt die Inszenierung die Möglichkeiten der Geschichte. Es gibt den gemütlichen Bär Balu, den eleganten Panther Baghira, das Wolfsrudel mit Eltern und Kindern, den mächtigen Tiger Shirkan, eine große Affengruppe, dazu einen Elefanten, Wasserbüffel, einen Geier als Moderator und andere tierische Rollen. Überzeugend sind auch die Menschen, im Zentrum der Junge Mogli und die Personen im indischen Dorf. Eindrucksvoll wird die Inszenierung auch mit durch die Kulissen und



Wirkungsvolle Tierdarstellungen im „Dschungelbuch“. Foto: hos

die Musik, die entsprechende Stimmung unterstützt. Das „Dschungelbuch“ wird in der Regel sonntags um 15 Uhr gezeigt, Dernière ist am Sonntag, 19. August. Es gibt zwei Abendvorstellungen, am Freitag, 27. Juli, 20 Uhr läuft die Vorstellung unter dem Motto „Dschungel im Naturtheater (Besucher mit entsprechender Verkleidung und Schminke bekommen einen Euro Er-

mäßigung). Am Freitag, 17. August, 20 Uhr heißt es „Die Affen sind los“. Hier gibt es für eine Affenverkleidung und Schminke einen Euro Ermäßigung. „Dracula“ nach Bram Stoker in der Fassung von Regisseurin Monika Wieder hat am kommenden Samstag, 30. Juni, um 20 Uhr Premiere, Dernière ist am Sonntag, 26. August, um 18 Uhr. Eine weitere Vorstellung des Vampirstücks am

frühen Abend steht am Samstag, 21. Juli um 18 Uhr auf dem Programm. Aufführungstermine unter www.naturtheater-renningen.de *ver*